

Beitritt zum Förderverein "Sicherer Landkreis Ludwigsburg"

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	05.10.2021	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Im Juli dieses Jahres hat sich auf Initiative des Polizeipräsidiums Ludwigsburg der „Förderverein Sicherer Landkreis Ludwigsburg e.V.“ konstituiert. Nach der Vereinssatzung gehören zu den Hauptaufgaben des Vereins die Förderung der Kriminalprävention, die Unfallverhütung sowie das bürgerschaftliche Engagement zu Gunsten gemeinnütziger Zwecke. Herr Polizeipräsident Burkhard Metzger, Vorsitzender des Vereins, hat die Städte und Gemeinden im Landkreis Ludwigsburg um Mitgliedschaft gebeten.

Die BMU-Gemeinderatsfraktion hat beantragt, dass die Stadt Besigheim zum kommenden Haushaltsjahr dem Förderverein beitritt.

II. Beschlussvorschlag

Die Stadt Besigheim tritt ab 01.01.2022 dem Förderverein Sicherer Landkreis Ludwigsburg bei. Dem Mitgliedsbeitrag i.H.v. 500 €/jährlich wird zugestimmt.

III. Begründung

Die Umsetzung der Vereinsziele soll durch Maßnahmen zur Unfallverhütung im Straßenverkehr (Aufklärung, Sensibilisierung, Wissensvermittlung über neue Formen der Mobilität usw.), die Beratung und Förderung kriminal- und verkehrsunfallpräventiver Initiativen und Projekte mit den in der Vereinsatzung genannten Themenfeldern (siehe Anlage 1) sowie der damit verbundenen Öffentlichkeitsarbeit erfolgen. Dabei sollen gezielt Präventionsmaßnahmen initiiert, begleitet und gefördert werden, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen angestoßen oder durchgeführt werden. Auch Auszeichnungen/Ehrungen von Bürgerinnen und Bürgern mit besonderen Verdiensten beispielsweise im Bereich der Aufklärung von Straftaten oder für Verdienste als Ersthelfer sind vorgesehen. Dabei sollen organisationsübergreifend Kompetenzen gebündelt und Netzwerke hergestellt werden. Ziel ist, alle Bevölkerungsschichten erreichen zu können.

Gemeinsam für mehr Sicherheit – unter diesem Motto wurde der Verein „Sicherer Landkreis Ludwigsburg e.V.“ (<https://www.sicherer-landkreis-lb.de/>) gegründet.

Er versteht sich zum einen als Förderverein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, finanzielle Mittel einzuwerben um damit lokale Präventionsprojekte und bürgerschaftliches Engagement unterstützen zu können. Zum anderen möchte er selbst aktiv werden und kriminal- und verkehrspräventive Projekte initiieren und durchführen.

Die BMU-Gemeinderatsfraktion weist darauf hin, dass die Ziele des früheren Programms der Kommunalen Kriminalprävention –KKP-, die von der BMU-Fraktion immer wieder eingebracht worden sind und im Gremium unstrittig waren, in der Kooperation mit diesem Förderverein Erfolg versprechend umsetzbar erscheinen.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

500 € jährlich.